

## MEDIENMITTEILUNG

### Echo auf Testplanung: Kronenplatz als Dorfzentrum unbestritten, Park-Idee wird gut akzeptiert

**115 Kommentare und Ideen zur Gestaltung des Dorfzentrums hat der Spiezer Gemeinderat aus der Bevölkerung erhalten. Unbestritten ist der Kronenplatz als Dorf-Mittelpunkt. Befürwortet werden eine attraktive Gestaltung der Bahnhof- und der Oberlandstrasse, eine Parkanlage im Hang zwischen Post und Kronenplatz und gute Fusswegverbindungen zwischen allen Bereichen des Zentrums. Bedenken gegenüber allzu dominanten, grossen Gebäuden und die Sorge um das Ortsbild wurden ebenfalls geäussert. Der Gemeinderat wertet die Eingaben nun aus und entscheidet über das weitere Vorgehen.**

Dass Spiezerinnen und Spiezer seit langem ein attraktives, erkennbares Zentrum ihres Dorfes vermissen, wurde Ende Februar einmal mehr klar: Insgesamt 115 Rückmeldungen trafen auf der Gemeindeverwaltung ein, nachdem der Gemeinderat die Bevölkerung dazu aufgerufen hatte, sich zu vier verschiedenen Konzepten zu äussern. Im Fokus stand das Gebiet zwischen Kronenplatz und Post samt den angrenzenden Grundstücken an der Oberland- und an der See- strasse. Im Rahmen einer Testplanung hatten vier Bearbeitungsteams aus Expertinnen und Experten für Städtebau, Architektur, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung (optional) ihre Vorstellungen vorgelegt und Modelle angefertigt. Ein Beurteilungsgremium aus Fachleuten und Grundeigentümern beurteilte die Ideen und empfahl dem Gemeinderat den Beitrag von Suter und Partner Architekten zur Weiterbearbeitung. Nach einem Informationsabend Anfang Februar konnte die Bevölkerung sich über einen Fragebogen – online und auf Papier – dazu äussern.

#### **Auch eine Firma, drei Organisationen und eine Partei äusserten sich**

Neben 110 Privatpersonen beantworteten auch fünf Gruppierungen und Organisationen den Fragebogen und nutzten die Gelegenheit zu weiteren Kommentaren. Einige Schwerpunkte der Eingaben:

- Dass der **Kronenplatz** die künftige neue Mitte von Spiez sein soll, wird klar befürwortet.
- Die Idee des favorisierten Teams Suter und Partner, im Hang zwischen Kronenplatz und Bahnhofstrasse eine **Parkanlage** mit guten Fusswegverbindungen und attraktiven Sitzgelegenheiten vorzusehen, überzeugt. Viele wünschen jedoch, dass auch Ideen der andern drei Bearbeitungsteams übernommen werden.
- Insbesondere wird befürchtet, dass mit der Idee von Suter und Partner am Kronenplatz zu viele, zu hohe und zu wuchtige Bauten ein ungünstiges **Gesamtbild** ergeben könnten. Manche äussern den Wunsch, dass sich neue Bauten gut in den Hang einfügen.
- **Verkehrsfragen** spielen bei den Eingaben eine grosse Rolle. Wichtig für die Zentrumsplanung sei eine gesamthafte Verkehrsanalyse, wird gefordert. Sowohl kurze Fusswege von der Bahnhof- zur Oberlandstrasse wie auch zusätzliche unterirdische Parkplätze in der Nähe des Kronenplatzes oder bei der Post sind vielen wichtig. Jedoch soll zusätzlicher Such- und Anlieferverkehr vermieden werden, falls ein Grossverteiler an den Kronenplatz ziehen würde.

- Für viele bietet eine gute Gestaltung und Weiterentwicklung der **Bahnhofstrasse** zusätzliche Chancen: Die Sicht auf See und Berge soll nicht verbaut werden. Für Fussgänger und Velofahrende soll die Bahnhofstrasse attraktiver werden. Sie könnte als trendige Flanier-, Geschäfts- und Gastromeile gestaltet werden.
- Bei der **Oberlandstrasse** sind sich die Mitwirkenden einig, dass die bestehende Bauweise wichtig ist und ein zusammengewürfeltes Ortsbild vermieden werden soll. Neue Bauten sollen sich ins Gesamtbild einfügen, doch soll eine innere Verdichtung nicht verhindert werden. Begegnungsmöglichkeiten, identitätsstiftenden Läden und ein «hippes» Gastronomieangebot soll den Aussenraum aufwerten.
- In einigen Eingaben wurde das **planerische Vorgehen** kritisiert: Einige hätten sich einen früheren Einbezug der Bevölkerung gewünscht, auch seien öffentliche Anliegen gegenüber den Wünschen der Grundeigentümer zu wenig berücksichtigt worden.

### **Auswertung der Eingaben und Information der Öffentlichkeit**

«Über das grosse Interesse an diesem wichtigen Thema und die vielen spannenden Anregungen freut sich der Gemeinderat sehr», sagt Vize-Gemeindepräsident Heinz Egli, federführendes Gemeinderatsmitglied bei der Testplanung und der Auswertung der Eingaben.

Gegenwärtig sind die Verwaltung und der Gemeinderat daran, die Eingaben vertieft zu prüfen und die verschiedenen Interessen abzuwägen. Danach wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen beschliessen und die Öffentlichkeit detailliert orientieren.

### **Die wichtigsten Themen der Planung**

Befragt wurde die Bevölkerung unter anderem zu diesen Schwerpunkt-Themen:

- zu einer Bebauung zwischen Kronenplatz und Bahnhofstrasse und zur Frage, welche Nutzungen darin angesiedelt werden könnten,
- zur Gestaltung des öffentlichen Aussenraumes durch eine terrassenähnliche Parkanlage mit neuen Wegverbindungen im Hang zwischen Bahnhof- und Oberlandstrasse,
- zu einer Bebauung entlang der Gleisfelder und zur Inszenierung der prächtigen Aussichtslage für Spaziergänger/-innen und Tourist/-innen auf der Bahnhofstrasse,
- zur Frage der Realisierung prägnanter Bauten am Kronenplatz,
- zum sorgfältigen Umgang mit erhaltenswerten Bauten,
- zur Frage einer verdichteten Bauweise entlang der Oberlandstrasse mit ergänzenden, kleinen Gebäuden,
- zu künftigen neuen Einkaufsmöglichkeiten,
- zur Verkehrsführung und zum Parkierungsangebot,

### **Auskünfte an die Redaktionen:**

- Heinz Egli, Vize-Gemeindepräsident, Tel. 079 310 30 31
- Elke Bergius, Abteilungsleiterin Umwelt/Planung, Tel. 078 769 27 62

Spiez, 20. Mai 2020